

# Die Berufsmesse, ein Highlight der Weinfelder Messen

Zur ersten Berufsmesse in Weinfeldern befragten wir Peter Schütz, Präsident des Thurgauer Gewerbeverbandes.

**Eine weitere Messe in Weinfeldern: die Berufsmesse! Wer kam auf die Idee zur Schaffung einer Berufsmesse und worin liegend die Motive?**

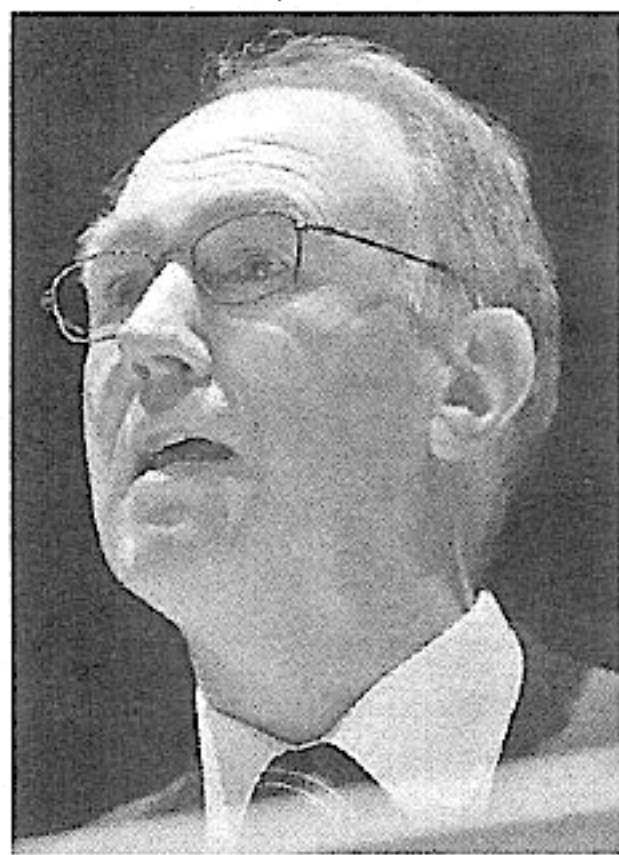
Die Idee wurde von den Verantwortungsträgern des Thurgauer Gewerbeverbandes (TGV) also dem Vorstand und der Geschäftsstelle entwickelt. Der Grund und die Zielsetzung: Die Unternehmen bei der Suche von qualifiziertem Berufsnachwuchs zu unterstützen, als Massnahme gegen die abnehmenden Schülerzahlen.

**Wer wird dabei konkret angesprochen?**

Direkt: Jugendliche im Berufswahlalter, Oberstufenschüler  
Indirekt: Lehrer, Eltern, Erziehungsberechtigte, Ausländerorganisationen

**Wie kommt die Berufsmesse beim Gewerbe Thurgau an und wie bei den Jugendlichen?**

Bei den Ausstellern ist die Messe sehr gut angekommen. Die Ausstellungsfläche war in kürzester Zeit ausverkauft. Sehr viele positive Rückmeldungen aus dem Gewerbe. Bei den Jugendlichen ist die Rückmeldung noch ausstehend. Das Feedback der Lehrerschaft ist sehr positiv. Es haben sich 1 Monat vor der Messe Schulklassen mit insge-



Peter Schütz

samt über 3'000 Schüler zur Berufsmesse angemeldet.

**180 Berufe werden vorgestellt. 80 Aussteller werden anwesend sein. Wie schaffen es die Jugendlichen, bei dieser Vielfalt ihre Berufsneigung konkreter zu finden?**

Die Berufsmesse soll ein Teil des Berufswahljahrs an der Oberstufe werden. Wenn die Jugendlichen die Messe besuchen, haben sie sich bereits mit der Berufswahl auseinandergesetzt und wissen, über welche Berufe sie sich genauer informieren möchten.

Zudem hat der TGV zusammen mit dem Lehrerverband einen Fragenkatalog erstellt, welchen der Lehrer seinen Schülern abgeben kann. Mit der Dokumentation können sich die Schüler gezielt an der Messe zu den entsprechenden Berufen informieren.

**Jugendliche können an der Berufsmesse beispielsweise das Verhalten bei einem Bewerbungsgespräch üben. Gibt es weitere Angebote dieser praktischen Art, die anziehend wirken?**

Bewerbungs-Check: Jugendliche nehmen ihre Bewerbungsunterlagen mit, welche von Fachpersonen gesichtet werden und eine kurze Rückmeldung geben.

Zudem haben die rund 80 Aussteller sehr spannende und kreative Standkonzepte auf die Beine gestellt. Die Jugendlichen können beispielsweise bei der Erstellung des längsten Reihenhauses mitarbeiten oder auf einen Strommast klettern.

Die Oberstufenschüler können so an diversen Ständen selber «Hand anlegen» und die verschiedenen Berufe praktisch kennen lernen.

**Wie viele Schüler erwarten Sie aus dem Thurgau? Sind Jugendliche über den Thurgau hinaus ebenso erwünscht?**

Wir erwarten über 3'500 Schüler aus Schulklassen aus allen Regionen des Kantons Thurgau. Ebenso wurden auch Schulgemeinden über die Kantonsgrenzen hinaus zur Berufsmesse eingeladen (z.B. SH, SG, ZH).

**Und die Eltern?**

Insbesondere am Samstag sollen die Schüler im Berufswahlalter die Messe mit den Eltern besuchen können. Der Eintritt ist deshalb auch für die Eltern kostenlos.

**Wird die Berufsmesse eine Zukunft haben oder ist dies ein einmaliges Angebot?**

Die Berufsmesse wird ein fester Bestandteil im Jahresprogramm, solange wir ein so grosses Interesse bei den Ausbildungsbetrieben und Jugendlichen feststellen dürfen.

*Interview:*

*Hans Kuhn mit Peter Schütz, Präsident Thurgauer Gewerbeverbandes*

Anzeige

**LOFT OPTIK** Ja klar..!

Ob Töffli, Motorrad oder Auto -  
**Dein Sehtest für nur Sfr 10.-**  
in deiner Loft Optik in Amriswil & Weinfeldern.